

Burgball

Spielidee:

Zwei Mannschaften spielen gegeneinander. Ziel der Angreifer ist es, die gegnerische Burg durch gezielte Würfe zu zerstören. Ziel der Verteidiger ist es, ihre Burg zu verteidigen.

Basisregeln:

- Es darf nur gepasst und nicht gedribbelt werden
- Es wird um die Burg herum gespielt
- Kein Angreifer darf den Schutzkreis betreten
- Fängt ein Verteidiger den Ball ab, tauscht er mit dem Angreifer, der zuletzt den Ball geworfen hat.

Rahmenbedingungen:

- Spielerzahl:
 - Die Mannschaftsgröße ist variabel: Es kann 4:1, 5:2, 6:3, 5:3 gespielt werden
 - Die Angreifer sollten allerdings in Überzahl sein
- Material: Als Burg wird auf einen Bock oder großen Kasten ein Markierungshütchen (Medizinball oder leere Plastikflasche) gestellt
- Spielfeld: Es bietet sich an, die Burg in die Mitte eines Basketballkreises zu bauen, da man den Ring als Schutzzone nutzen kann (andernfalls muss man mit Kreide eine Zone markieren)

Taktische Hinweise:

- Die Angreifer sollten schnell zusammenspielen, um die Verteidiger laufen zu lassen
- Durch geschicktes Überzahlspiel sollte man freie Räume nutzen
- Die Abwehrspieler müssen sich ballnah verschieben

Variationen:

- Bei Anfängern kann auch ein großer Kasten als Ziel dienen. Treffer auf die breite Seite zählen 1 Punkt, Treffer auf die schmale Seite 2 Punkte. Es darf von allen Seiten auf die Kästen geworfen werden, daher ist es sinnvoll, mehrere Verteidiger einzusetzen
- Spielt man mit dem Fuß, werden Hütchen oder Kegel auf den Boden in den Kreis gestellt, die umgeschossen werden müssen
- 3 Mannschaften mit 4–6 Spielern spielen gegeneinander. Mit Hütchen wird die Burg abgesteckt. 2 Mannschaften sind die angreifenden Ritter, 1 Mannschaft die Burgverteidiger. 1 Spion jeder Ritter-Mannschaft wird in die Burg geschickt. Ziel der Ritter ist es, ihren Ritter in der Burg von außen anzuspielen. Ziel der Burgverteidiger ist es, ein Anspiel zu verhindern. Gespielt wird mit 2 Bällen, jede angreifende Mannschaft hat einen

